

2024

„Schule als Lebensraum“

Konzept eines mobilen Jugendbeteiligungsformats

Es ist große Pause. Auf dem Schulhof in Eingangsnähe steht ein Bus.

Dieser Bus ist erleuchtet und ein bunter Vorhang verdeckt den Zugang zum einladend eingerichteten Innenraum, der an ein Podcaststudio erinnert. Es gibt Snacks und Getränke. Ein am Bus hängendes Poster verrät, um was es geht. Eine erste Ahnung haben sie zuvor durch ihre Lehrpersonen oder die in der Schule aushängenden Plakate bekommen.

➔ Schülerinnen und Schüler (ab 5. Klasse) werden spontan eingeladen in den großen Pausen und nach Schulschluss eine Frage\* aus einem Glas zu ziehen, sich in gemütlicher Atmosphäre im Bus zurückzuziehen, um sich für zehn Minuten dazu auszutauschen und ihre eigenen Perspektiven auf die Dinge mitzuteilen – auf ihre Art und Weise. Das Besprochene wird von einer Medienpädagogin moderiert und aufgezeichnet und am Ende des Tages zu einer eigenen, schuleigenen Podcastepisode zusammengefasst.

Die von den Schülerinnen und Schülern beantworteten Fragen orientieren sich dabei an deren Lebenswelt – der Schulalltag an der Schnittstelle zu Netz- und Popkultur. Einem Schneeballsystem folgend erarbeiten die Teilnehmenden eigene, für sie relevante (schulalltagsbezogene) Fragen, die im Anschluss von der nächsten Person, dem nächsten Duo, der nächsten Gruppe beantwortet wird.

Die Episoden können sie sich nach Projektabschluss anhören, indem sie in einer schulischen oder außerschulischen Veranstaltung zur Geltung kommen. Für Entscheidungsträger, Verantwortliche, pädagogische Bezugspersonen können diese Episoden wertvolle Anhaltspunkte und Einblicke in die Lebenswelt der Menschen geben, in deren Sinne sie Schule und Bildung gestalten.



2024

„Schule als Lebensraum“

Konzept eines mobilen Jugendbeteiligungsformats

- **Soll anregen:** Gemeinsame Zeit mit den Peers, Freude am sich mitteilen, Selbstwirksamkeit, Prinzipien der „Beteiligung“ bei Altersgruppe nahbarer und verständlich machen
- **Unsere Intention:** Abbilden von Lebenswelt, Perspektiven und Bedürfnissen, gängige schulischen Alltagspraxen infrage stellen
- **Was wir als Durchführende mitteilen müssen:** Unser Interesse & Prinzip der Beteiligung kurz, niedrigschwellig & nahbar erklären → Intention & Transparenz, Anreize schaffen, auf Wording achten (Alternativen zu „Partizipation, Beteiligung usw.“), Perspektive darlegen: was wird mit dem Podcast, mit den genannten Perspektiven passieren?

#### Zeitplan & Dealines:

23.10.24: Abschlusspräsi (Vorstellen des Konzepts, der pädagogischen Haltung und des Konzeptionsprozess)

November 2024: Durchführung des Konzepts an 2-3 Geraer Schulen an jew. 1-3 Tagen in Absprache mit den Verantwortlichen der Schulen

31.12.24 Projektabschluss (Finaler Zusammenschnitt mit allen 4-6 Episoden und Dokumentation)

Februar / April 2025: Sichtbarmachen und Präsentation im öffentlichen Raum gemeinsam mit Netzwerkpartnern

Geplantes Medienprodukt als Ergebnis:

1 finaler Zusammenschnitt mehrerer Episoden\* eines Podcasts/Talk-Formats mit versch. S\*S an 2-3 Schulen in Gera, zusätzlich Aufnahme von Video

\*je Durchführung an Schule: 1 Episode aus mehreren Aufnahmen